
SCHULOFFENSIVE-PROJEKTE FÜR DIE INTERIMSZEIT IM FOCKE-MUSEUM 2023/2024

Liebe Lehrkräfte,

auf den folgenden Seiten haben wir für Sie unsere Schuloffensive-Angebote für das kommende Schuljahr zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr im Focke-Museum einiges anders sein wird, als Sie es vielleicht von unseren Schuloffensive-Projekten gewohnt sind.

Wir bauen für Sie um! Das Focke-Museum wird eine neue Ausstellung zur Geschichte Bremens erhalten. Daher ist das Hauptgebäude mit der Geschichte Bremens sowie das Schaumagazin von November 2023 bis 2026 geschlossen.

Das heißt aber nicht, dass Sie so lange warten müssen, uns zu besuchen! Die anderen Ausstellungen auf dem Museumsgelände sind für Sie geöffnet. Sie finden auf dem Museumsareal weiterhin geöffnet das Haus Riensberg mit Epochen der Bremer Wohnkultur und dem Kindermuseum, den Eichenhof mit der Wissenswerkstatt Archäologie sowie das Haus Mittelsbüren und die Tarmstedter Scheune mit Ausstellungen zum Leben auf dem Land. Zum Museum gehört außerdem die Mühle in Oberneuland. Wir bieten Ihnen in diesen geöffneten Ausstellungen weiterhin ein vielfältiges Programm an.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrer Schulklasse an einem Projekt im Focke-Museum teilzunehmen und danken Ihnen schon jetzt für Ihr Vertrauen in dieser Phase der Neukonzeption! Bitte bewerben Sie sich für eines der im Folgenden aufgeführten Projekte über die Bremer Schuloffensive unter <http://www.bremer-schuloffensive.de/bewerben-kunst-kultur.htm>

Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Schulklasse!

Mit herzlichen Grüßen,



Katrin Rickerts

Referentin für Bildung und Vermittlung

Zeitreise für Bremen-Forscher*innen **AG-Format / Maxi-Projekt**

In diesem Projekt gehen die Schülerinnen und Schüler auf eine Zeitreise durch viele Bereiche des Focke-Museums. In der Wissenswerkstatt Archäologie wird ein Schwirrholz gefertigt. Im Kindermuseum werden verschiedene Spielzeuge ausprobiert und Reifentiere geschlagen. Mit Lego Mindstorms werden Roboter konstruiert. Danach geht die Reise weiter in Bremens Mittelalter. In Fockes Labor wird ein Würfel mit einem mittelalterlichen Handbohrer hergestellt. Wie das Leben auf dem Land war, erfährt die Gruppe im Bauernhaus Mittelsbüren und in der Tarmstedter Scheune – dort wird gebuttert und gemeinsam gefrühstückt.



Das Projekt ist geeignet für Klassen von der 5. bis zur 7. Jahrgangsstufe. Geplant sind zehn Veranstaltungen im AG-Format zu je 90 Minuten (Maxiprojekt). Die Klasse wird von ein bis zwei Fachkräften betreut. Projekttag sind möglich zwischen 8 und 16 Uhr.

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse

Zeitreise Mini-Projekt

In diesem Projekt gehen die Schülerinnen und Schüler auf eine Zeitreise durch viele Bereiche des Focke-Museums. In der Wissenswerkstatt Archäologie wird ein Schwirrholz gefertigt. Im Kindermuseum werden verschiedene Spielzeuge ausprobiert und Reifentiere geschlagen. Mit Lego Mindstorms werden Roboter konstruiert. Danach geht die Reise weiter in Bremens Mittelalter. In Fockes Labor wird ein Würfel mit einem mittelalterlichen Handbohrer hergestellt. Wie das Leben auf dem Land war, erfährt die Gruppe im Bauernhaus Mittelsbüren und in der Tarmstedter Scheune – dort wird gebuttert und gemeinsam gefrühstückt.



Das Projekt ist geeignet für Klassen von der 4. bis zur 7. Jahrgangsstufe. Geplant sind sechs Veranstaltungen zu je 120 Minuten (Miniprojekt). Die Klasse wird von ein bis zwei Fachkräften betreut. Projekttag sind möglich zwischen 8 und 16 Uhr.

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse

BREMEN IN DER STEINZEIT

Wie lebten die Menschen in ur- und frühgeschichtlicher Zeit? Schülerinnen und Schüler gehen in der Wissenswerkstatt Archäologie auf Spurensuche. In Gruppenarbeit werden Aufgaben gelöst und die Ergebnisse anschließend vorgestellt.

Einen großen Raum nimmt die Praxis ein: Mit steinzeitlichen Materialien werden z.B. Schwirrhölzer, Schieferplatten und Knochen bearbeitet. Es werden Tongefäße und ein steinzeitliches Feuerzeug im Lederbeutel gefertigt. Bei gutem Wetter finden viele Programmpunkte draußen statt. Mit den neu entwickelten „Outdoor-Boxen“ zu den Themen Feuer, Ernährung und Kunst können die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung draußen arbeiten.

Zum Abschluss wird ein Feuer mit Feuerstein, Pyrit und Zunder entfacht und ein steinzeitliches Picknick veranstaltet.

Das Projekt ist geeignet für Klassen von der 4. bis zur 7. Jahrgangsstufe und ist am Bildungsplan orientiert. Geplant sind sechs Veranstaltungen zu je 120 Minuten (Miniprojekt). Die Klasse wird von ein bis zwei Fachkräften betreut. Projekttag sind möglich zwischen 8 und 16 Uhr.

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse



WAS HABEN DIE RÖMER IN BREMEN VERLOREN?

Das Leben in Bremen vor 2000 Jahren

Wie arbeiten und forschen Archäologinnen und Archäologen? Wie lebten die Menschen vor 2000 Jahren und was haben die Römer und Germanen in Bremen verloren? Dies können Schülerinnen und Schüler in der Wissenswerkstatt Archäologie herausfinden.

In Kleingruppen wird erkundet, was Fundstücke über das Alltagsleben der damaligen Zeit erzählen. Im großen praktischen Teil werden zum Beispiel eine germanische Gewandnadel (Fibel) oder Schmuck, ein kleines Mosaik oder ein römisches Mühlespiel im Lederbeutel gefertigt. Es wird ein Gefäß getöpft und ein Badesalz kreiert.

Den Abschluss bildet ein römisches Mahl wie vor 2000 Jahren am Lagerfeuer mit Stockbrot, Früchten und anderen Köstlichkeiten.

Das Projekt ist geeignet für Klassen von der 4. bis zur 7. Jahrgangsstufe und ist am Bildungsplan orientiert. Geplant sind sechs Veranstaltungen zu je 120 Minuten (Miniprojekt). Die Klasse wird von ein bis zwei Fachkräften betreut. Projekttag sind möglich zwischen 8 und 16 Uhr.

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse



WAS FUNKTIONIERT WIE?

Technik-Entwicklung selbst erleben vom Faustkeil bis zum Roboter

Mit Ausflug zur Mühle Oberneuland

Schon früh entwickelten Menschen neue Techniken, um sich das Leben zu erleichtern. In der Vor- und Frühgeschichte ist der Faustkeil ein gutes Beispiel für ein praktisches Werkzeug. Auch die Zeitalter Bronze und Eisenzeit zeugen von der Entdeckung neuer Materialien, die wiederum neue Techniken ermöglichten. Fließendes Wasser und Windnutzung sind keine Erfindung der Gegenwart: Die Kraft des Windes wurde bereits im Mittelalter zum Mahlen von Getreide genutzt.

Das Projekt hat einen großen praktischen Schwerpunkt. In der Wissenswerkstatt Archäologie werden technische Entwicklungen der Vor- und Frühgeschichte entdeckt und ein Schwirrholz hergestellt.

Bei einem Ausflug zur Mühle Oberneuland wird es um die Funktionsweise einer Windmühle und um das Thema „Vom Korn zum Brot“ gehen. Im Kindermuseum werden Metallbauspielzeuge sowie Ankerbausteine zur Verfügung stehen, um Fahrzeuge und Gebäude zu bauen. Mit Lego Mindstorms werden Roboter programmiert und konstruiert.

Das Projekt ist geeignet für Klassen von der 4. bis zur 6. Jahrgangsstufe. Geplant sind sechs Veranstaltungen zu je 120 Minuten (Miniprojekt). Die Klasse wird von ein bis zwei Fachkräften betreut. Projekttag sind möglich zwischen 8 und 16 Uhr.

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse



KINDERLEBEN UND KINDERSPIEL

Im Focke-Museum auf den Spuren der Kinder

Die Wissenswerkstatt Archäologie vermittelt, mit welchen Spielzeugen Kinder in der Vor- und Frühgeschichte vermutlich spielten. Es werden Schwirrhölzer gefertigt und Murmeln aus Modelliermasse geformt. Im Kindermuseum und im Bauernhaus Mittelsbüren erkunden die Schülerinnen und Schüler, wie Kinder vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts gelebt, gespielt und gearbeitet haben. Im praktischen Teil werden die Kinderspiele jener Zeit ausprobiert. Im Kindermuseum stehen Metallbauspielzeuge sowie Ankerbausteine zur Verfügung, um Fahrzeuge und Gebäude zu bauen. Mit Lego Mindstorms werden Roboter programmiert und konstruiert. Im Freien können alte Kinderspiele wie zum Beispiel Reifen schlagen, Sackhüpfen und Stelzen laufen ausprobiert werden.

Dieses Projekt wendet sich an Klassen der 3. bis 6. Jahrgangsstufe. Es ist mit 6 Veranstaltungen zu je 120 Minuten (Mini-Projekt) geplant.

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse



Wie man früher Lebensmittel herstellte

Vor der Zeit der Fertiggerichte, der Mikrowelle und des Kühlschranks waren die Herstellung und Aufbewahrung von Lebensmitteln und die Zubereitung von Speisen mühsam und aufwändig.

In der Tarmstedter Scheune des Focke-Museums sind die dazu erforderlichen Geräte und Werkzeuge ausgestellt. Neben der Besichtigung dieser Objekte und deren Erläuterung gibt es einen umfangreichen praktischen Teil, in dem u.a. Butter im Butterfass hergestellt wird, Bohnen geschnebelt und eingemacht und weitere Lebensmittel bearbeitet werden.

Bei einem Ausflug in die Oberneuländer Mühle wird die Ausstellung *Vom Korn zum Brot* besichtigt, Getreide gemahlen und verarbeitet. Zum Abschluss des Projektes wird gemeinsam gefrühstückt, was selbst hergestellt wurde.

Dieses Projekt wendet sich an Klassen der 2. bis 7. Jahrgangsstufe. Es ist mit sechs Veranstaltungen zu je 150 Minuten geplant, die wegen der Witterungsverhältnisse – die Tarmstedter Scheune ist unbeheizt – zwischen April bis Oktober stattfinden müssen (Maxiprojekt).

Materialkosten: 50 EUR pro Schulklasse



DISPLAY YOURSELF.

Künstlerische Blicke auf die Sammlung im Haus Riensberg

Die Selbstdarstellung gehört heute für viele zum Alltag: Selfies auf Instagram, Homestorys auf YouTube, News und Kommentare auf Twitter oder Instagram. Sich zu präsentieren und die eigenen Lebenswelten und -entwürfe vorzuführen ist aber keineswegs nur dem Internet vorbehalten.

Das Haus Riensberg als Ausstellungshaus für Bremer Wohnkultur ist Schauplatz vielfältiger Formen von Selbstbildern. Bürgerporträts, Wohnensembles, Leinwandtapeten und historische Kostüme erzählen von den Menschen und ihren gesellschaftlichen Norm- und Wertvorstellungen.

Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Sammlung. Sie lernen kunsthistorische Epochen und Formen der bürgerlichen Selbstrepräsentation kennen. Sie setzen die Sammlung in Beziehung zu ihren eigenen Lebenswelten und entwickeln eigene kreative Selbstdarstellungen in Form von künstlerischen Collagen und Texten.

Die Schuloffensive wurde im Rahmen von „lab.Bode. Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen“ gemeinsam mit den Künstlerinnen Betty Kolodzy, Patricia Lambertus und Doris Weinberger entwickelt.



Das Projekt wendet sich an Klassen ab der 8. Jahrgangsstufe. Geplant sind vier Veranstaltungen zu je 225 Minuten (Maxi-Projekt).

Materialkosten: 50 Euro pro Schulklasse

KONTAKT

Focke-Museum – Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte
Schwachhauser Heerstr. 240
28213 Bremen

www.focke-museum.de

Fragen zum Programm in der Interimszeit? Melden Sie sich gerne!

Katrin Rickerts M.A., Referentin für Bildung und Vermittlung
Tel. 0421-699 600 39
E-Mail: bildung@focke-museum.de

Paul Dombrink, Veranstaltungsmanagement
Tel. 0421-699 600 50
E-Mail: anmeldung@focke-museum.de